Lagebericht 2025

BWT Holding GmbH, Mondsee

Geschäftstätigkeiten der BWT-Gruppe

BWT entwickelt, produziert und vertreibt moderne Wasseraufbereitungssysteme und Services für Trinkwasser, Pharma- und Prozesswasser, Heizungswasser, Kessel-, Kühl- und Klimaanlagenwasser sowie Schwimmbadwasser. Dabei beschäftigt die BWT-Gruppe weltweit 5.408 Mitarbeiter[1] („Headcount"). Das Firmenportfolio beinhaltet 13 große Produktionsstätten und 13 F&E Zentren sowie 24 Assembling Werke.

Die globale Konjunktur hat sich im Jahr 2025 als widerstandsfähig erwiesen, trotz der Befürchtung einer stärkeren Konjunkturabschwächung infolge erhöhter Handelsbarrieren und erheblicher politischer Unsicherheit.[2] Das weltweite Wirtschaftswachstum wird für das Jahr 2026 mit 3,3 Prozent und für 2027 mit 3,2 Prozent prognostiziert. [3] Es liegt damit erneut unter dem historischen Durchschnitt (2000-2019) von 3,7 Prozent.[4] Die Inflation hat nachgelassen, die hohen Preise schmälern jedoch die Kaufkraft. Zur globalen Belastung und Herausforderung wird erneut eine Kombination aus wirtschaftlichen, handels- und geopolitischen Spannungen. Darüber hinaus können die zunehmende Häufigkeit klimabedingter Katastrophen die Widerstandsfähigkeit und das Wachstum untergraben, da die Kosten solcher Ereignisse weiter steigen werden.

BWT vertraut auf ein dichtes Vertriebsnetzwerk aus Partnerbetrieben, Trinkwasserprofis, Installateuren, Planern, Architekten und Hygieneexperten. Ob am „Point of Entry" (PoE), am Eingang der Hauswasserleitung, oder am „Point of Use" (PoU), an der Zapfstelle des Wassers, ob Wasser aus der Leitung, Brunnenwasser oder Meerwasser, BWT-Produkte haben sich zur Wasseraufbereitung international bewährt. Neben dem PoE und PoU stellen die Pharma- und die Schwimmbadwasseraufbereitung sowie die Entwicklung und Produktion von hochleistungsfähigen Membranen zur Wasserstoff-Elektrolyse und zum Einsatz in Brennstoffzellen strategische Geschäftsfelder der BWT dar.

Zur Geschäftsentwicklung der BWT-Gruppe verweisen wir auf den Konzernabschluss 2025, welcher die konsolidierten Konzernergebnisse nach den IFRS-Bestimmungen darstellt.

Bericht über das Branchenumfeld und Rahmenbedingungen

Neben der Entwicklung der allgemeinen Weltkonjunktur und der Wirtschaftslage in der EU ist die Branchenentwicklung in den Segmenten Bauwirtschaft, Industrie, Sanitär und Gastronomie (HORECA), sowie Wasserstoff-Energie für die BWT-Gruppe relevant.

Das Wirtschaftswachstum in der EU übertraf in den ersten neun Monaten des Jahres die Erwartungen. Dies war zunächst auf den Anstieg der Exporte vor den erwarteten Zollerhöhungen zurückzuführen, aber auch die Investitionen entwickelten sich stärker als erwartet. Das anhaltende Wachstum im dritten Quartal ist ein Beweis für die Widerstandsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und ihre Fähigkeit, beispiellose Schocks zu bewältigen. Trotz des schwierigen externen Umfelds und der Unsicherheiten deuten die Vorzeichen auf eine anhaltende Wachstumsdynamik hin. Für die EU wird ein reales BIP-Wachstum von 1,4 % im Jahr 2026 und 1,5 % im Jahr 2027 prognostiziert. In der EU wird die Gesamtinflation voraussichtlich von 2,5 % im Jahr 2025 auf 2,1% im Jahr 2026 sinken bevor sie 2027 2,2 % erreicht. Das Lohnwachstum in der EU verlangsamt sich von 4,0 % im Jahr 2025 auf

---

[1] Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich im Sinne der Gleichbehandlung auf alle Geschlechter bzw. Geschlechtsidentitäten in gleicher Weise. Die verwendete Sprachform beinhaltet keine Wertung.

[2] OECD Economic Outlook Volume 2025 Issue 2, 02.12.2025

[3] World Economic Outlook, 19.01.2026

[4] World Economic Outlook, 17.01.2025

3,3 % im Jahr 2026 und 3,1 % im Jahr 2027. Der Produktivitätsanstieg in Verbindung mit einer Lohnzurückhaltung dürfte in den nächsten zwei Jahren zu einer deutlichen Verlangsamung der Lohnstückkosten führen. Die Arbeitslosenquote wird von 5,9 % in 2025 auf 5,8 % im Jahr 2027 sinken.[5]

Der europäischer Bausektor befindet sich nach zweijährigem Rückgang in einer Phase der vorsichtigen Stabilisierung. Die Kombination aus sich verbessernden finanziellen Bedingungen, langfristigen Infrastrukturprogrammen und anhaltender Renovierungsnachfrage führte nach dem EUROCONSTRUCT-Forecast 2025 insgesamt zu einem moderaten Wachstum von 0,3%, gefolgt von einer deutlichen Anstiegserwartung von 2,4% für 2026. Der Wohnungsbau, der sich auf die Sanitärbranche auswirkt, bleibt der größte Hemmschuh. Weiterhin belasten hohe Baukosten, gedämpfte private Investitionen und anhaltende makroökonomische Unsicherheit den Hochbau, insbesondere den Wohnungsbau. Eine echte Erholung wird erst für 2027 erwartet.[6]

Die Hotellerie- und Tourismus-Bilanz des vergangenen Jahres ist erneut beeindruckend. Österreich konnte im Jahr 2025 mit 157,3 Mio. Nächtigungen die höchsten Nächtigungszahlen seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen verzeichnen. Allerdings kämpfen die Betriebe nach wie vor mit steigenden Kosten und hoher Bürokratie.[7]

Geschäftsverlauf 2025

Die BWT Holding GmbH (BWT Holding) erbringt als Konzernobergesellschaft der BWT-Gruppe neben der Steuerungs- und Koordinierungsfunktion im Management wesentliche Dienstleistungen mit und ohne Routinecharakter für ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Synergieeffekte werden durch die Koordination innerhalb der BWT-Gruppe bestmöglich genutzt - damit wird zur Optimierung der Organisation und der Ergebnisse des Konzerns langfristig beigetragen. Im Besonderen umfassen die Tätigkeiten der BWT Holding als Servicegesellschaft die Koordinierung und Umsetzung der gruppenweiten Forschungs-, Entwicklungs- und Labordienstleistungen, wobei dabei auch die Forschungskapazitäten der Tochtergesellschaften und weiterer Vertragspartner in diesem Bereich integriert sind.

Darüber hinaus werden Einkaufs- und Marketing-Dienstleistungen koordiniert. Ziel ist eine strategische nachhaltige Entwicklung der BWT-Gruppe, die Internationalisierung und die Koordination für den Ausbau aller Geschäftssegmente und der Marke „BWT" zur führenden internationalen Wassermarke.

Daneben werden administrative Tätigkeiten in den Bereichen Accounting, Controlling, Risikomanagement, Treasury, Informationstechnologie, Business Solutions und unterstützende Tätigkeiten in Steuer-, Versicherungs- und Rechtsangelegenheiten erbracht. Auch im Bereich Zertifizierungen, Qualitäts-, Umwelt- sowie Energiemanagement werden zentrale Dienste eingesetzt.

Die Dienstleistungen für die BWT-Gruppe werden im Rahmen von Dienstleistungs- und Lizenzvereinbarungen an die Gruppengesellschaften und exklusiven Vertragspartner verrechnet. Dies stellt neben den Erträgen aus Tochter- und Beteiligungsgesellschaften die wesentliche Einnahmequelle der BWT Holding dar. Der Immobilienbesitz in Österreich liegt zur Gänze sowie dessen Verwaltung größtenteils bei der BWT Holding, die Büro-, Betriebs- und Lagerräumlichkeiten werden an die operativen Einheiten vermietet.

Ertragsentwicklung

Die BWT Holding erzielt im Geschäftsjahr 2025 bei deutlich höheren Umsatzerlösen ein gestiegenes Betriebsergebnis in Höhe von EUR 11,5 Mio. (VJ: EUR 5,7 Mio.).

---

[5] EU-Kommission, 17.11.2025

[6] EUROCONSTRUCT (Europäisches Netzwerk im Bauwesen), 25.11.2025

[7] Bundesministerium Wirtschaft, Energie und Tourismus, 30.01.2026

Das Finanzergebnis ist gegenüber 2024 von EUR 37,1 Mio. auf EUR 46,0 Mio. gestiegen. Die deutlich höheren Erträge im Geschäftsjahr 2025 resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Cash- sowie Sachdividenden von Töchterunternehmen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind insgesamt von EUR 7,7 Mio. auf EUR 3,5 Mio. gesunken. In den Aufwendungen aus Finanzanlagevermögen ist im Geschäftsjahr 2025 die Abschreibung auf Beteiligungen im Finanzanlagevermögen in Höhe von EUR 13,1 Mio. (VJ: EUR 20,5 Mio.) enthalten. Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge blieben mit EUR 2,1 Mio. auf dem Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt EUR 57,5 Mio. (VJ: EUR 42,8 Mio.). Der Jahresüberschuss beträgt EUR 57,5 Mio. (VJ: EUR 39,5 Mio.). Die Reinvermögensminderung durch Abspaltung im Geschäftsjahr 2025 von EUR -4,3 Mio. resultierte aus dem Abgang einer Beteiligung in der UK durch Abspaltung.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote beträgt 2025 85,1% (VJ: 72,8%). Die Bilanzsumme sinkt von EUR 346,1 Mio. auf EUR 335,1 Mio. Das Eigenkapital stieg von EUR 251,9 Mio. auf EUR 285,1 Mio., die Nettoverschuldung der BWT Holding beträgt EUR -4,6 Mio. (VJ: EUR -45,5 Mio.). Das Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten im Verhältnis zum Eigenkapital) hat sich deutlich verbessert und beträgt 1,6% (VJ: 18,1%).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt EUR 47,4 Mio. (VJ: EUR 5,1 Mio.).

Die Eventualverbindlichkeiten sind von EUR 13,4 Mio. auf EUR 13,1 Mio. leicht gesunken, von denen EUR 12,7 Mio. (VJ: EUR 13,1 Mio.) Haftungen für verbundene Unternehmen betreffen. Der Rückgang der Haftungen begründet sich insbesondere mit geringeren Rückhaftungen für Finanzierungslinien in der BWT-Gruppe.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Die BWT Holding hat keine eingetragenen Zweigniederlassungen.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Arbeitnehmerbelange

Mit ihrer Qualifikation, Einsatzbereitschaft, Verantwortung, Disziplin und Loyalität sind unsere Mitarbeiter die entscheidenden Erfolgsfaktoren für die positive, nachhaltige Entwicklung des BWT Konzerns. Das Arbeitsumfeld ist durch gegenseitige Wertschätzung in einem familiären Umfeld geprägt und auf persönliche Weiterentwicklung ausgerichtet.

Die BWT Holding beschäftigte zum 31.12.2025 auf Basis „FTE" („full-time equivalent") insgesamt 111 Mitarbeiter (VJ: 109), davon 98 Angestellte (VJ: 97) und 13 Lehrlinge (VJ: 12) bzw. auf Basis „Headcount" 125 Personen (VJ: 124), davon 112 Angestellte (VJ: 112) und 13 Lehrlinge (VJ: 12).

Die Geschäftsführung bedankt sich bei allen Mitarbeitern in den verschiedenen Geschäftsbereichen und Abteilungen der BWT Holding für ihren besonderen Einsatz bei der Weiterentwicklung der BWT zur international führenden Wassertechnologiegruppe und der Marke „BWT". Mit ihrer Qualifikation, Einsatzbereitschaft, Verantwortung, Disziplin und Loyalität sind unsere Mitarbeiter wichtige Erfolgsfaktoren für die weitere positive, nachhaltige Entwicklung des BWT-Konzerns. Das Arbeitsumfeld ist durch gegenseitige Wertschätzung in einem familiären Umfeld geprägt und auf persönliche Weiterentwicklung ausgerichtet.

Nachhaltigkeit/ESG (Environmental Social Governance)

(Environmental, Social and Governance) ist bei BWT wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie und der Geschäftsprozesse. Im Rahmen unserer Innovations4Future Strategie wurden drei wesentliche Pfeiler definiert: Mit der lokalen Produktion von mineralisiertem Trinkwasser, gemäß unserer Vision „Change the World – sip by sip", möchten wir die Welt täglich ein wenig verbessern. Mit unseren Aktivitäten im Bereich Wasserstoff- und Brennstoffzellenmembranen leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Dekarbonisierung unseres

Planeten. Und schließlich teilen wir mit unserer gemeinnützigen Privatstiftung *AQUA PEARLS For You and Planet Blue* einen Teil unseres Geschäftserfolgs mit jenen Menschen und Institutionen, die Unterstützung benötigen.

In der Unternehmensstrategie der BWT sind die Themen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung für alle Bereiche des Unternehmens fest verankert. So hat sich BWT mit ihrer Unternehmenspolitik verpflichtet, schädliche Umwelteinflüsse so gering wie möglich zu halten, Ressourcen effizient zu nutzen und Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Partner fair und respektvoll zu behandeln.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, hat die BWT Holding ein Managementsystem installiert, welches für die laufende Optimierung der Bereiche Qualitätsmanagement, Energiemanagement, Umweltschutz sowie Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz sorgt. Der Nachweis der Wirksamkeit des Managementsystems wird mittels Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 50001, ISO 14001 und ISO 45001 durch eine unabhängige Organisation überprüft.

Bei der laufenden Weiterentwicklung der Managementsysteme orientiert sich die BWT-Gruppe an den Vorgaben der aus dem EU Green Deal resultierenden „CSRD" (Corporate Sustainability Reporting Directive), sowie der EU Taxonomie-Verordnung. Trotz Verschiebung der Berichterstattungspflichten aufgrund des EU-Omnibus Pakets wurden im Jahr 2025 die Vorbereitungen zur Erfüllung der erweiterten ESG- und EU-Taxonomie-Berichtspflichten weiter fortgeführt.

ESG @ BWT - FOR YOU AND PLANET BLUE

„FOR YOU" steht für die Verantwortung für die Mitarbeiter, die Geschäftspartner und das gesellschaftliche Umfeld. BWT fokussiert sich dabei auf:

Die Unternehmenskultur: nachhaltiges Denken und Handeln bildet die Grundlage für Innovation und Erfolg. Eine richtige Kommunikation innerhalb der Gruppe, innovative, digitalisierte Produkte, Prozesse und Systeme sowie entsprechend qualifizierte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter sind ebenso wichtig wie das Bekenntnis zu Vielfalt und Diversität.

Die Verantwortung für die Gesellschaft: unseren Kunden Produkte anzubieten, die für Sicherheit, Hygiene und Gesundheit im Umgang mit unserem Lebenselixier H_2O sowie für die Energie und Mobilität der Zukunft mit H_2 sorgen, ist unsere Aufgabe. Die Einhaltung von Gesetzen und Normen ist selbstverständlich. Einen Teil des erwirtschafteten Erfolges teilen wir über die von BWT im Jahr 2016 gegründete gemeinnützige Privatstiftung *AQUA PEARLS For You und Planet Blue* mit hilfsbedürftigen Menschen und Organisationen. Das Leitprojekt ist der Bau von Trinkwasserbrunnen in Afrika. Bis Ende 2025 sind 646 Brunnen aus Mitteln der BWT und von Partnern gebaut worden. Die Funktionsfähigkeit der Brunnen wird laufend über ein Online-Monitoring überwacht. Die BWT-Gruppe und AQUA PEARLS haben 2025 EUR 2,4 Mio. für gemeinnützige Projekte und Hilfsmaßnahmen aufgewendet.

„AND PLANET BLUE" steht für alle Aufgaben und Zielsetzungen der BWT, aus unserem „Plastic Planet" wieder in einen „Planet Blue" zu machen. Dabei werden zwei Kernbereiche fokussiert:

Die Reduktion des CO_2 Fußabdruckes: BWT nutzt alle Möglichkeiten, einen wesentlichen Beitrag zu einer klimaneutralen Welt zu leisten – durch unser großes Engagement, Wasserstoff als die umweltschonende Energiequelle des 21. Jahrhunderts zu etablieren, sowie mit Maßnahmen, den eigenen CO_2 Ausstoß in unserer Wertschöpfungskette zu reduzieren. Im Bereich Wasserstoff-Membrantechnik wurde das im Vorjahr gestartete umfangreiche Investitionsprogramm zum Ausbau der Membranproduktion fortgeführt. Erklärtes Ziel ist es, mit BWT-Produkten bei unseren Kunden verstärkt für die CO_2 Reduktion zu sorgen - z.B. mit unserem „Change the World – sip by sip" Produktprogramm, welches aus jeder lokalen Wasserressource geschmackvolles, mineralisiertes, stilles oder prickelndes Trinkwasser - ob zu Hause oder im HORECA (Hotel, Restaurant, Catering/Cafe)-Bereich - liefert. Damit wird der umweltschädliche Transport von Trinkwasser in Glas- und Plastikflaschen ebenso verringert, wie der problematische Einsatz von Einweg Glas- und Plastikflaschen.

Kreislaufwirtschaft: BWT forciert Recycling-Prozesse und Ressourcenschonung durch das Einsammeln und die Wiederaufbereitung von Produkten bzw. der darin enthaltenen Materialien sowie den Einsatz alternativer Materialien (z.B. in der Verpackung).

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Risikomanagementsystem der BWT-Gruppe umfasst Prozesse zur systematischen Identifizierung, Erfassung, Bewertung und Steuerung signifikanter operativer und strategischer Unternehmensrisiken.

Die Risikopolitik der BWT-Gruppe fördert das Unternehmensziel, die Unternehmensgruppe langfristig abzusichern, den Unternehmenswert nachhaltig zu erhöhen und dabei unangemessene Risiken zu erkennen und zu vermeiden. Das Risikomanagement als Teil der Umsetzung dieser Strategie liegt in der Zuständigkeit der Geschäftsführung, welche Risiken als Gefahr einer negativen, aber auch als Chance einer positiven Abweichung von vorgegebenen Unternehmenszielen definiert.

Risiken, welche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar:

Entwicklungsrisiko

Als Technologieführer entwickelt die BWT-Gruppe regelmäßig neue Produkte und Verfahren, die auf Grundlagenforschung und neuen Methoden basieren und deren Umsetzung und Herstellung zum Teil nur unter Anwendung komplexer, neu entwickelter und teurer Produktionstechnologien möglich ist. Trotz umfangreicher und mehrstufiger Erprobung kann nicht ausgeschlossen werden, dass dabei Abweichungen auftreten. Dies könnte zum Verlust getätigter Investitionen oder bestehender Kunden führen.

Risiko der Internationalisierung und Globalisierung

Die Expansion der BWT-Gruppe in weitere Länder ist mit nationalen bzw. lokalen Risiken verbunden. Dies betrifft in erster Linie höhere politische Risiken (Handelsembargos, Konvertierungsrisiken, Rechtsunsicherheiten, Ausfuhrbestimmungen, Kriege und Unruhen). Dies zeigt sich insbesondere in politischen und militärischen Konflikten zwischen Staaten. Darüber hinaus stehen die Themen Gesundheits- und Klimarisiken im Vordergrund. Die weltweite Vernetzung von Lieferanten und die Präsenz auf internationalen Absatzmärkten könnten zu massiven wirtschaftlichen Folgen für das Unternehmen führen. Die Unterbrechung von Lieferketten sei hier nur als eines der Kernrisiken angeführt. Wesentlich sind für BWT, neben dem vorrangigen Schutz der Mitarbeiter (z.B. dem Gesundheitsschutz), der Schutz der Gesellschaftsinteressen durch Ausgabenminimierung, Liquiditätsplanung und Aufrechterhaltung der Einnahmen und damit die Absicherung der finanziellen Sicherheit des Unternehmens.

Risiko bei Unternehmenszukäufen und -neugründungen

BWT hat in der Vergangenheit und im laufenden Geschäftsjahr Akquisitionen und Neugründungen vorgenommen. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass es auch in der Zukunft zu weiteren Zukäufen und/oder Neugründungen kommt. Es kann dabei nicht ausgeschlossen werden, dass durchgeführte oder zukünftige Zukäufe und/oder Neugründungen trotz entsprechender Prüfung nicht den erwarteten Erfolg bringen. Insbesondere besteht hierbei ein Risiko, neu erworbene Gruppenmitglieder erfolgreich in den Geschäftsbetrieb und die Unternehmensorganisation der BWT einzugliedern, um eventuell geplante positive Synergieeffekte zu realisieren und damit die Wertigkeit dieser Zukäufe zu begründen.

Personelles Risiko

Ein wesentlicher Teil des unternehmerischen Erfolgs beruht auf den Erfahrungen und Kenntnissen des Managements, der jeweiligen Gruppengesellschaften und der dort tätigen Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Für den Fall des Ausscheidens von solchen Mitgliedern des Managements oder Mitarbeitern kann nicht sichergestellt werden, dass es in einem angemessenen Zeitraum und zu marktgerechten Konditionen gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how

anzuwerben, um damit ein kontinuierlich erfolgreiches Management für die Gesellschaft bzw. die Gruppe zu gewährleisten. Zur Gegensteuerung werden laufend Maßnahmen in den Bereichen Mitarbeiterbindung, Personalmarketing, Nachfolgemanagement und Personalentwicklungsprogramme implementiert und weiterentwickelt.

Liquiditäts- / Finanzierungsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht einerseits in der Möglichkeit, sich jederzeit ausreichende Finanzmittel in Form von Geld- bzw. Kreditlinien beschaffen zu können, um fällige Zahlungen zu leisten bzw. erforderliche Garantien und Avale über Bankpartner zu stellen. Andererseits ist sicherzustellen, dass vorhandene liquide Mittel und Geldanlagen nahezu risikofrei und zeitnah zur Verfügung stehen und jederzeit abgerufen werden können. Zur Steuerung und Optimierung der Liquidität steht eine Konzernfinanzierungsgesellschaft der Gruppe zur Verfügung, in der das zentrale Cash Management angesiedelt ist. Die Veranlagungsstrategie der BWT-Gruppe ist auf eine Zusammenarbeit mit Finanzpartnern einwandfreier Bonität ausgerichtet, dabei steht Sicherheit vor Renditeerwartung.

Der Gesellschaft und der BWT-Gruppe stehen Banklinien in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Aufgrund der uneingeschränkt guten Bonität der BWT-Gruppe sehen wir auch unter den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Linienverfügbarkeit. Zudem stehen Darlehen der Mehrheitseigentümerin zur Verfügung, die flexibel ausnutzbar sind bzw. in Anspruch genommen werden können.

Zinsrisiko

Im Rahmen des Geschäftsbetriebes der BWT-Gruppe ist es erforderlich, Betriebsmittel, Investitionen sowie allfällige Expansionen der Gesellschaft anteilig mit Fremdkapital zu finanzieren. Das bestehende Fremdkapital ist sowohl fix als auch variabel verzinst, sowie kurz-, mittel- und langfristig verfügbar. Die Kredite unterliegen einem marktüblichen Zinsänderungsrisiko.

Währungsrisiko

Die BWT-Gruppe finanziert ihre Betriebsmittel, Investitionen sowie allfällige Expansionen zum Teil in Fremdwährung. Es werden dazu liquide Mittel in Fremdwährungen gehalten. Darüber hinaus bestehen Währungsrisiken bei einzelnen Transaktionen und Finanzierungen mit Gruppengesellschaften. Diese Transaktionen stehen im Wesentlichen in direktem Zusammenhang mit dem international ausgerichteten Geschäftsbetrieb. Im zentralen Konzerntreasury werden für Cashflows in Fremdwährung Sicherungsgeschäfte durchgeführt, welche die negativen Auswirkungen von Währungskursschwankungen abfedern. Aus dem operativen Geschäft in der BWT-Gruppe notwendige Zins- und Währungsabsicherungen (z.B. mittels Derivate) werden durch die BWT Group Services GmbH bzw. in Einzelfällen durch operative Töchter im Ausland durchgeführt.

Zahlungsrisiko / Bonitätsrisiko

Im Rahmen des Geschäftsbetriebes und aufgrund der aktuellen Wirtschaftskrise besteht das Risiko, dass Kunden ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber der BWT-Gruppe nicht oder nicht vollständig erfüllen können. Die BWT-Gruppe versucht daher, in Übereinstimmung mit der üblichen Marktpraxis und nach Abwägung von Kosten und Nutzen, dieses Risiko unter anderem durch die Sicherstellung von Zahlungsgarantien von Banken und durch die Absicherung über Kreditversicherungen in Verbindung mit einem stringenten Forderungsmanagement zu verringern. Zusätzlich wird die Möglichkeit, Risiken aus dem Projektgeschäft bei internationalen Kreditversicherern abdecken zu lassen, bei Bedarf genutzt. Das Management trägt dafür Sorge, dass sich die Unternehmen der BWT-Gruppe vor dem Abschluss von entsprechenden Verträgen ein Bild von der Bonitätslage der Kunden verschaffen, u.a. durch Einholung von Kreditauskünften.

IT-Risiko

Alle wesentlichen Arbeitsabläufe im Unternehmen werden durch den Einsatz von IT-Systemen (Hard- und Software) unterstützt und gesichert. Managemententscheidungen werden von Informationen gestützt, die durch diese Systeme erstellt werden. Der Ausfall von IT-Systemen stellt ein Risiko dar, welches durch die in den IT-Richtlinien geregelten Bestimmungen für Daten- und Infrastrukturschutz so weit als möglich gemindert werden sollen. Die weltweit steigenden Anforderungen aus der Digitalisierung von Produkten und Prozessen bei gleichzeitigem Schutz der erhaltenen Daten stellen zusätzliche Herausforderungen an Unternehmen dar. BWT stellt sich diesen Herausforderungen durch entsprechende Fokussierung in der Produkt- und Verfahrensentwicklung sowie durch die Kapazitätsausweitung von internen und externen Ressourcen. Zudem wird in die Datensicherung und Datensicherheit sowohl über Cloud Lösung als auch erhöhten Serverschutz investiert.

Gesamtrisiko

Die vorgenannten Risiken für die BWT-Gruppe werden durch die beschriebenen Prozesse und Instrumente angemessen überwacht und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Sicherung und Schadensvermeidung umgesetzt. Der Fortbestand der Unternehmensgruppe ist damit aus heutiger Sicht gewährleistet.

Bericht über die Forschung und Entwicklung

Eine wesentliche Säule der BWT-Wachstumsstrategie ist die Innovation: Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in praktisch allen Bereichen der Wasseraufbereitung, von der Filtration, der Membrantechnik über Desinfektionstechnologien bis hin zu modernen elektrochemischen Verfahren.

Darüber hinaus entwickelt BWT Ionenaustauschermembranen für EDI, Elektrolyse, Diffusionsdialyse und für die PEM (Proton-Exchange Membrane) Brennstoffzelle, die Lithiumionengewinnung und -aufbereitung, die Luftbefeuchtung der Anodenseite/H2 der Brennstoffzelle, sowie die Energiespeicherung mittels Redox/Flowbatterien und die Elektrolyse zur Wasserstofferzeugung.

Die BWT-Gruppe und Vertragspartner forschen an 13 F&E Standorten und leiten Projekte auf allen Kontinenten. Ziel der mehr als 260 Spezialisten im Bereich F&E und Produktmanagement ist die Entwicklung neuer sowie die Weiterentwicklung bestehender Produkte und Verfahren mit dem besonderen Fokus auf Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit, Qualität, Funktionalität und Sicherheit. Ziel ist es unsere Kunden zu begeistern und schonend mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen. Dabei setzen wir auf Schlüsseltechnologien, wie SDK (Software Development Kit) für die Firmwareentwicklung, integrierte IOT-Technologien und moderne Hard- und Softwareentwicklungen. Schnittstelle zu unseren Produkten ist die eigen entwickelte BWT Cloudlösung GLOBESTAGE.

Im Jahr 2025 wurden im Konzern EUR 23,4 Mio. für die Aufgaben der Forschung und Entwicklung aufgewendet. Dabei wurden folgende Produkte entwickelt bzw. neu eingeführt:

Eine neue Elektrolysezelle zur Erzeugung von Chlor, speziell für die Wasserdesinfektion für Schwimmbäder mit bis zu 100 m^3 Volumen, wurde entwickelt.

Zukünftig wird der Systemgastronomie ein Full-Service-Paket bei der Umsetzung von Zero-Waste-Konzepten, Transparenzanforderungen und einer nachhaltigen, rechtskonformen Betriebsführung angeboten. Mit innovativen Lösungen werden Küchenabwässer zu Brauchwasser aufbereitet, Bioabfälle zu hygienisierten Kompostvorstufen verarbeitet und Verpackungsmaterialien zu platzsparenden, recycelbaren Bündeln gepresst. Durch das integrierte Monitoring werden zudem präzise Daten für ESG-Reporting und Umweltmanagement bereitgestellt.

Des Weiteren eine Vorrichtung zur Wasseraufbereitung mittels UV-Desinfektion. Diese ist kompakt und modular aufgebaut mit einer platzsparenden, flexiblen und wartungsfreundlichen Systemarchitektur. Sie überzeugt mit geringeren Kosten beim UV-Modulwechsel, einfacher Nachrüstung der UV-Desinfektion, höherer Sicherheit

durch Wasserstopp und Verrastung, universeller Einsetzbarkeit für alle Filter wie Aktivkohlefilter, Ionenaustauschfilter, sowie Mineralisierung oder auch Umkehrosmoseanlagen.

Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung

Für die kommenden Monate erwartet die Gesellschaft – trotz weiterhin bestehender makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten – eine insgesamt stabile Geschäftsentwicklung. Auf Basis der aktuellen Auftragssituation und der laufenden Vertriebsaktivitäten wird von einem moderaten Umsatzwachstum ausgegangen.

Im Geschäftsjahr 2026 werden die Maßnahmen zur dynamischen Entwicklung der Marke „BWT" zur weltweit führenden Wassermarke fortgesetzt. Hierfür wurden im Rahmen unserer Innnovations4Future Strategie wesentliche Pfeiler der Nachhaltigkeitsaktivität von BWT definiert: mit BWT Wasserspendern und Trinkflaschen gemäß unserer Vision „Change the World - sip by sip" den Gebrauch von Einweg Glas- und Plastikflaschen zu vermeiden.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden planmäßig fortgeführt und gezielt auf die Weiterentwicklung des Produktportfolios sowie auf Effizienz- und Qualitätsverbesserungen ausgerichtet. Damit sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und mittelfristig zusätzliche Wachstumsimpulse unterstützt werden, wobei Umfang und Timing einzelner Initiativen im Rahmen der laufenden Priorisierung an die Marktentwicklung angepasst werden.

Unsere Aktivitäten im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellenmembranen und bei der Umsetzung von Zero-Waste-Konzepten leisten einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung unseres Planeten.

Mit unseren CSR-Aktivitäten im Rahmen der AQUA PEARLS - For You und Planet Blue gemeinnützigen Privatstiftung teilen wir unseren Erfolg mit jenen, die Unterstützung benötigen.

Die militärische Auseinandersetzung im Osten Europas und Nahen Osten betreffen auch Aktivitäten der BWT Holding. Die sich daraus möglicherweise ergebenden Veränderungen werden einem permanenten Monitoring und Beurteilung unterzogen. Die Auswirkungen für die BWT Holding können derzeit nicht abschließend beurteilt werden, weitere Wertminderungen können sich daraus ergeben. Weiters werden strategische Überlegungen insbesondere hinsichtlich Beteiligungen an Gesellschaften in kriegsführenden Ländern angestellt.

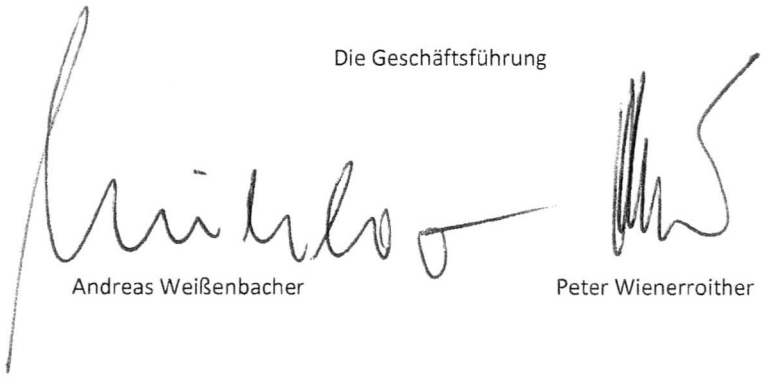
Die Investitionen in Kapazitätserweiterungen, in die Digitalisierung, in Forschung und Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Kundenservice werden auch im Jahr 2026 weiter vorangetrieben. Dies sind wichtige Grundlagen für die nachhaltige Realisierung der BWT-Wachstumsstrategie. Auch die Internationalisierung der BWT wird mit Tochter- und Partnergesellschaften in Amerika, Asien, Afrika und Australien dynamisch vorangetrieben.

Die solide Eigenkapitalstruktur, die Technologieführerschaft in vielen Anwendungsbereichen sowie das vielfältige Produkt- und Verfahrensangebot in der Wasseraufbereitung sowie im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellenmembranen bilden die Grundlage für die BWT-Gruppe, eine nachhaltige und ertragreiche Entwicklung im global immer wichtiger werdenden Wasseraufbereitungs- und Energiemarkt zu sichern. Aufgrund der globalen Präsenz in wesentlichen Kernmärkten geht die BWT Holding davon aus, dass sie mögliche negativen Auswirkungen in Krisengebieten auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch im Jahr 2026 kompensieren kann.

Die Geschäftsführung dankt an dieser Stelle allen Mitarbeitern sowie allen Führungskräften für die im vergangenen Geschäftsjahr 2025 erbrachten hervorragenden Leistungen zur Weiterentwicklung unserer Unternehmensgruppe. Der Dank gilt auch den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates, die uns mit ihrer Erfahrung und Umsicht beratend zur Seite stehen.

Mondsee, 20. März 2026

Die Geschäftsführung



Andreas Weißenbacher

Peter Wienerroither